



Standort-spezifische Herausforderungen belasten Performance von Audi Hungaria im Jahr 2023

- **Michael Breme, Vorsitzender des Vorstands der Audi Hungaria: „Audi Hungaria ist weiterhin ein besonders wichtiger Akteur in der ungarischen Wirtschaft mit großer Außenwirkung“**
- **Dr. Patrick Heinecke, Vorstand Finanzen, Beschaffung, IT und Compliance der Audi Hungaria: „Die Transformation stellt das Unternehmen vor enorme Herausforderungen“**

Győr, 19. März 2024 – Die Performance der Audi Hungaria im Geschäftsjahr 2023 wurde durch standort-spezifische Herausforderungen belastet. Im vergangenen Jahr wurden bei den vier Ringen in Győr 1.660.425 Antriebstränge, darunter 114.058 Elektroantriebe gefertigt. Insgesamt rollten in Győr 177.775 Fahrzeuge (einschließlich SKD-Fertigung) vom Band. 2023 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 9,102 Milliarden Euro* und investierte insgesamt 343 Millionen Euro*. Als größter Arbeitgeber in der Region beschäftigte Audi Hungaria Ende des vergangenen Jahres 11.663 Mitarbeitende. Zusammen mit ihrer 100%-igen Tochtergesellschaft AUDI HUNGARIA AHEAD Kft. haben die beiden Unternehmen insgesamt 12.143 Mitarbeitende.

„Wirtschaftliche Herausforderungen haben das Geschäftsjahr 2023 stark belastet. Die Audi Hungaria ist weiterhin ein besonders wichtiger Akteur in der ungarischen Wirtschaft – mit großem Beitrag zum GDP, zum Export und Beschäftigung in ganz Ungarn“, so Michael Breme, Vorsitzender des Vorstands der Audi Hungaria. „Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Kompetenzen unserer Mitarbeitenden und unsere zukunftsweisende Next Level-Strategie bilden die Grundlage dafür, dass wir erfolgreich bleiben können.“

Im vergangenen Jahr erwirtschaftete das Unternehmen mit den vier Ringen in Győr einen Umsatz von 9,102 Milliarden Euro* und investierte insgesamt 343 Millionen Euro*. Gleichzeitig hat das Unternehmen in eine Reihe von neuen Projekten investiert, darunter in die Serienfertigung der neuen PPE (Premium Platform Electric) Elektroantriebe, und der EA888 R4 Otto Antriebe. Seit der Gründung des Unternehmens in 1993 wurden insgesamt 12,5 Milliarden Euro* investiert, womit Audi Hungaria der größte Investor in der ungarischen Automobilindustrie ist.

Dr. Patrick Heinecke, Vorstand Finanzen, Beschaffung, IT und Compliance der Audi Hungaria, ergänzt: „Die Performance von Audi Hungaria war in 2023 enorm durch einmalige Sondereffekte beeinflusst. Die Aufrechterhaltung unserer Wettbewerbsfähigkeit in der angespannten Markt- und Kostensituation wird uns vor neue Herausforderungen stellen. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Wirtschaftlichkeit und finanzielle Performance zu verbessern, um für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet zu sein.“



2023 wurde das Unternehmen erneut mit dem Preis Attraktivster Arbeitsplatz Ungarns ausgezeichnet, den das Unternehmen mit dem ersten Platz in der Gesamtwertung und in der Kategorie Arbeitgeber in der Automobilindustrie verdient hat. Darüber hinaus wurde Audi Hungaria im vergangenen Jahr vom Zentrum für Familienfreundlichkeit in Ungarn mit dem Zertifikat „familiengerechtes Unternehmen“ ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr feierte das Unternehmen sein 30-jähriges Jubiläum: Mit dem Start der Serienfertigung einer neuen Generation von Elektroantrieben, den PPE-Antrieben, wurde der Weg in Richtung Elektromobilität weiter beschritten und mit der Gründung der eigenständigen Tochtergesellschaft AUDI HUNGARIA AHEAD Kft. wurden die kompetenzbasierten Dienstleistungen gestärkt.

In diesem Jahr wird Audi Hungaria in Győr mit der Fertigung des Modells CUPRA Terramar beginnen und sich weiter auf die nächste Generation von Elektroantrieben, den MEBeco-Antrieben, vorbereiten.

Audi Hungaria Kommunikation

Péter Lőre

Telefon: +36 30 767 1265

E-Mail: peter.lore@audi.hu

www.audi.hu

Réka Jakab

Telefon: +36 30 767 9119

E-Mail: reka.jakab@audi.hu



Die AUDI HUNGARIA Zrt. mit Sitz in Győr ist ein Unternehmen des Audi-Konzerns und zentraler Motorenlieferant des Audi- und des Volkswagen-Konzerns. Jährlich produziert das Unternehmen rund 1,7 Mio. Aggregate, darunter auch Elektromotoren. In Győr werden die Modelle Audi Q3 und Q3 Sportback, die auch mit Elektroantrieb erhältlich sind, gefertigt. Audi Hungaria liefert zahlreiche Aluminium-Karosserieteile für verschiedene Marken des Volkswagen Konzerns und ist zunehmend in Entwicklungsaktivitäten – im Bereich Antriebsstrang- und Fahrzeugentwicklung – eingebunden. Das Unternehmen erbringt eine Vielzahl von Dienstleistungen für den gesamten Volkswagen-Konzern, vor allem in den Bereichen technische Entwicklung, Finanzen, IT und Beschaffung. Audi Hungaria ist eines der umsatzstärksten Unternehmen und einer der größten Exporteure Ungarns und der größte Investor in der ungarischen Automobilbranche. Audi Hungaria arbeitet seit 2020 CO2-neutral und ist mit rund 12.000 Mitarbeitenden der größte Arbeitgeber der Region.
